

Manuelles Dosiergerät SDMM8 und Dosiergerät SDMP8 mit Voreinstellung

334383F
DE

Nur zur Dosierung von Schmiermitteln auf Erdölbasis, Ölen und Flüssigkeiten mit einem 50:50-Mischungsverhältnis von Frostschutzmittel/Wasser.
Anwendung nur durch geschultes Personal.

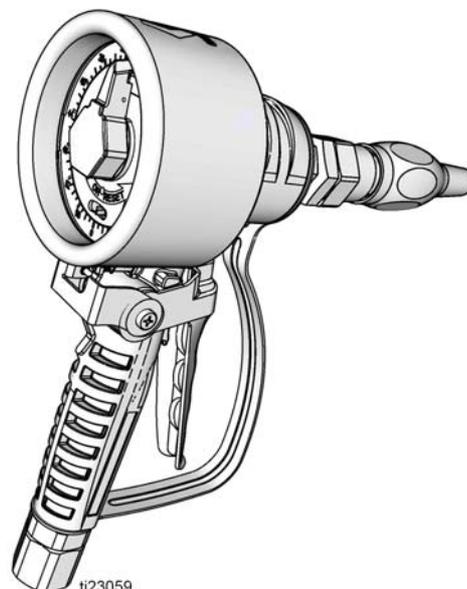
Zulässiger Betriebsüberdruck: 10 MPa (103 bar; 1500 psi)

Liste der Modelle auf 2



Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.



Modelle

Manuelle Dosiergeräte SDMM8 ohne Zubehör

Manuelle Dosiergeräte ohne Zubehör enthalten keine Düse und keine Verlängerung. Kompletteräte mit Düse und Verlängerung befinden sich weiter unten.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass
24U959*	4/16 Quarts	NPT
24U960*	4/16 Quarts	BSPT
24U961*	4/16 Quarts	BSPP
24U956*	4/16 Liter	NPT
24U957*	4/16 Liter	BSPT
24U958*	4/16 Liter	BSPP

Manuelle Dosiergeräte SDMM8 mit Düse und Verlängerung

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U959 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V034	4/16 Quarts	NPT	Flexibel	255853	255459
24V037	4/16 Quarts	NPT	Starr	255852	255459
24V040	4/16 Quarts	NPT	Getriebschmiermittel	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U960 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V035	4/16 Quarts	BSPT	Flexibel	255853	255459
24V038	4/16 Quarts	BSPT	Starr	255852	255459
24V041	4/16 Quarts	BSPT	Getriebschmiermittel	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U961 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V036	4/16 Quarts	BSPP	Flexibel	255853	255459
24V039	4/16 Quarts	BSPP	Starr	255852	255459
24V042	4/16 Quarts	BSPP	Getriebschmiermittel	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U956 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V043	4/16 Liter	NPT	Flexibel	255853	255459
24V046	4/16 Liter	NPT	Starr	255852	255459
24V049	4/16 Liter	NPT	Getriebschmiermittel	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U957 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V044	4/16 Liter	BSPT	Flexibel	255853	255459
24V047	4/16 Liter	BSPT	Starr	255852	255459
24V050	4/16 Liter	BSPT	Getriebschmiermittel	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U958 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V045	4/16 Liter	BSPP	Flexibel	255853	255459
24V048	4/16 Liter	BSPP	Starr	255852	255459
24V051	4/16 Liter	BSPP	Getriebschmiermittel	255854	255470

❖ Siehe Düsen- und Verlängerungssätze, Seite 27

† Siehe Düsenteile, Seite 28.

Dosiergeräte SDMP8 mit Voreinstellung

Dosiergeräte mit Voreinstellung ohne Zubehör enthalten keine Düse und keine Verlängerung. Kompletteräte mit Düse und Verlängerung befinden sich auf Seite 4.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass
24U947*	60 Quarts	NPT
24U948*	60 Quarts	BSPT
24U949*	60 Quarts	BSPP
24U950*	60 Gallonen	NPT
24U951*	60 Gallonen	BSPT
24U952*	60 Gallonen	BSPP
24U953*	60 Liter	NPT
24U954*	60 Liter	BSPT
24U955*	60 Liter	BSPP

*Dieses Dosiergerät kann für Frostschutzmittelanwendungen mit Frostschutzmitteldüse 255855 oder 24W306 verwendet werden. Siehe Seite 27 für Informationen zu diesen Düsen.

Dosiergeräte SDMP8 mit Voreinstellung und mit Düsen-/Verlängerungssatz

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U947 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V052	60 Quarts	NPT	Starr	24W641	255459
24Z125	60 Quarts	NPT	Starr	255852	255459
24Z126	60 Quarts	NPT	Flexibel	255853	255459
24Z127	60 Quarts	NPT	Starr	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U948 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V053	60 Quarts	BSPT	Starr	24W641	255459

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U949 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V054	60 Quarts	BSPP	Starr	24W641	255459

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U950 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V055	60 Gallonen	NPT	Starr	24W641	255459
24Z128	60 Gallonen	NPT	Starr	255852	255459
24Z129	60 Gallonen	NPT	Flexibel	255853	255459
24Z130	60 Gallonen	NPT	Starr	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U951 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V056	60 Gallonen	BSPT	Starr	24W641	255459

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U952 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V057	60 Gallonen	BSPP	Starr	24W641	255459

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U953 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V058	60 Liter	NPT	Starr	24W641	255459
24Z131	60 Liter	NPT	Starr	255852	255459
24Z132	60 Liter	NPT	Flexibel	255853	255459
24Z133	60 Liter	NPT	Starr	255854	255470

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U954 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/ Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V059	60 Liter	BSPT	Starr	24W641	255459

Die folgenden Kompletteräte enthalten Dosiergerätemodell 24U955 und die in der folgenden Tabelle aufgeführten Düsen-/Verlängerungssätze.

Modellnummer	Modellbeschreibung	Einlass	Verlängerung	Düsen-/ Verlängerungssatz❖	Düsenteile†
24V060	60 Liter	BSPP	Starr	24W641	255459

❖ Siehe Düsen- und Verlängerungssätze, Seite 27

† Siehe Düsenteile, Seite 28.

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Erscheinen diese Symbole in diesem Handbuch oder auf Warnschildern, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 WARNHINWEIS	
 	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Wenn im Arbeitsbereich entflammare Flüssigkeiten, wie Benzin oder Scheibenwaschflüssigkeit vorhanden sind, ist darauf zu achten, dass entflammare Dämpfe sich entzünden oder explodieren können. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen wie z. B. Zigaretten und tragbare Elektrolampen beseitigen. • Es dürfen sich keine Fremdkörper wie Lappen, verschüttetes Lösungsmittel und Benzin oder offene Behälter mit brennbaren Flüssigkeiten im Arbeitsbereich befinden. • Bei Vorhandensein brennbarer Dämpfe Stromkabel nicht einstecken oder abziehen und keinen Lichtschalter betätigen. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Bei Funkenbildung durch statische Aufladung oder Stromschlag das Gerät sofort abschalten. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
  	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus dem Dosierventil, aus undichten Schläuchen oder aus beschädigten Komponenten austritt, kann die Haut durchdringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Sofort einen Arzt aufsuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Dosiergerät niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Nicht die Hand über den Materialauslass legen. • Undichte Stellen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Stets die Vorgehensweise zur Druckentlastung ausführen, wenn die Materialdosierung beendet wird und bevor Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden. • Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen

WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe **Technische Daten** in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten.
- Nur Materialien oder Lösemittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Siehe Technische Daten in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise der Material- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Datenblatt zur Materialsicherheit fragen.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät eingeschaltet ist oder unter Druck steht.
- Das Gerät komplett ausschalten und die **Druckentlastung** durchführen, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen.
- Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. Änderungen am Gerät können behördliche Zulassungen aufheben und Sicherheitsrisiken schaffen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertriebspartner.
- Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Die Schläuche dürfen nicht geknickt, zu stark gebogen oder zum Ziehen der Geräte verwendet werden.
- Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern halten.
- Halten Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften ein.



GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE

Wenn Materialien, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, in unter Druck stehenden Geräten verwendet werden, kann es zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte kommen. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder zu Sachschäden führen.

- Niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösungsmittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien verwenden, die solche Lösungsmittel enthalten.
- Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Hörverlust, Einatmen giftiger Dämpfe und Verbrennungen im Arbeitsbereich angemessene Schutzkleidung tragen. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Typische Installation

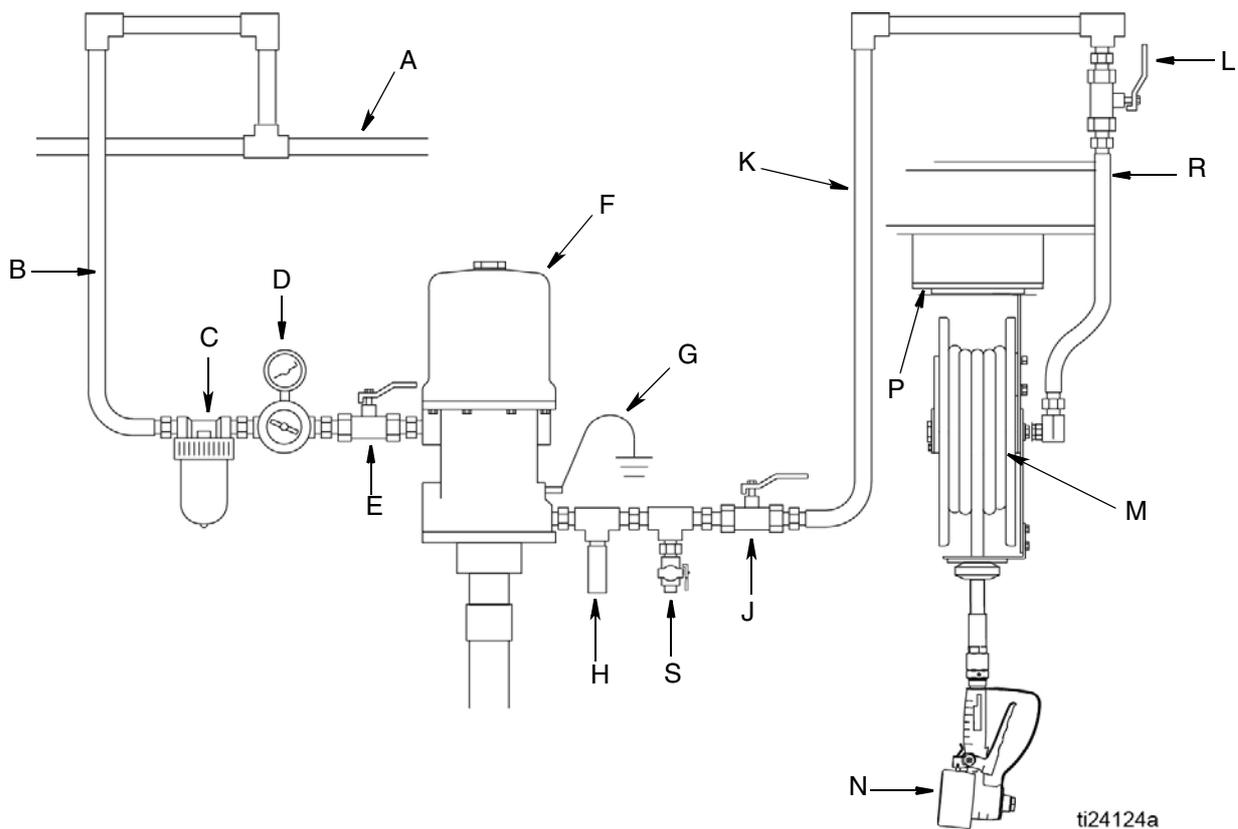


ABB. 1

Zeichenerklärung:

- A Hauptluftzufuhrleitung
- B Luftzufuhrleitung der Pumpe
- C Luftfilter
- D Druckluftregler
- E Hauptluftventil mit Entlastungsbohrung (erforderlich)
- F Pumpe
- G Erdungskabel der Pumpe (erforderlich)
- H Druckentlastungsventil (erforderlich)

HINWEIS: Der Entlastungsdruck kann den maximalen Arbeitsdruck des Dosiergeräts nicht überschreiten

- J Materialabsperrventil
- K Materialleitung
- L Materialabsperrventil
- M Schlauchtrommel
- N Dosiergerät SDMM8 oder SDMP8
- P Montagekanal
- R Materialeinlass-Satz Schlauchaufroller
- S Materialablassventil

Installation

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation auf Seite 8.

Druckentlastung



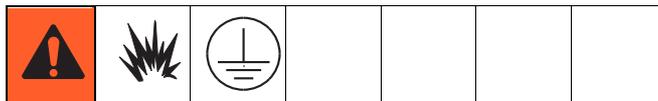
Der Vorgehensweise zur Druckentlastung folgen, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zur Vermeidung schwerer Verletzungen durch Material unter Druck – z. B. Eindringen von Material in die Haut, Materialspritzer oder bewegliche Teile – immer die Druckentlastung durchführen, wenn mit dem Spritzen aufgehört wird und bevor die Anlage gereinigt, kontrolliert oder gewartet wird.

1. Die Stromversorgung der Pumpe ausschalten oder das vorgelagerte Hauptluftventil (E) schließen.
2. Alle Materialabsperrventile (J und L) im System öffnen.
3. Das Dosiergerät (N) in einen Abfallbehälter richten und abziehen, um den **Druck zu entlasten**.
4. Die Materialablassventile öffnen und offen lassen, bis das System unter Druck gesetzt werden kann.

Erdung



- Das Gerät muss geerdet werden, um die Gefahr statischer Funkenbildung zu verringern. Statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Erdung schafft eine Abführleitung, über die der Strom abfließen kann.
- Damit es nicht zu Lichtbogenbildung kommt, dürfen die leitenden Metallflächen am Dosiergerät keine positiv geladenen Metallflächen wie zum Beispiel die Klemme des Startermagnetschalters, die Generatorklemme oder die Batterieklemme berühren.

Alle Komponenten im System erden:

Pumpe (F): Die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

Luft- und Materialzuführleitungen (A, B, K):

Nur elektrisch leitfähige Schläuche verwenden. Den elektrischen Widerstand der Schläuche prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand zur Erde über 29 Megaohm beträgt, den Schlauch unverzüglich ersetzen.

Luftkompressor: Die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

Materialbehälter: Alle maßgeblichen Vorschriften befolgen.

Darauf achten, dass die Erdverbindung beim Spülen oder Druckentlasten nicht unterbrochen wird: Ein Metallteil des Dosiergeräts fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken und dann den Abzug betätigen.

Dosiergerät SDMM8 und SDMP8 (N): Beim Auftragen von Gewindedichtmittel bei der Installation des Dosiergeräts mindestens zwei Gewindegänge frei lassen. Die bloßen Gewindegänge sorgen dafür, dass die Erdung beibehalten wird.

Komponentenbezeichnung

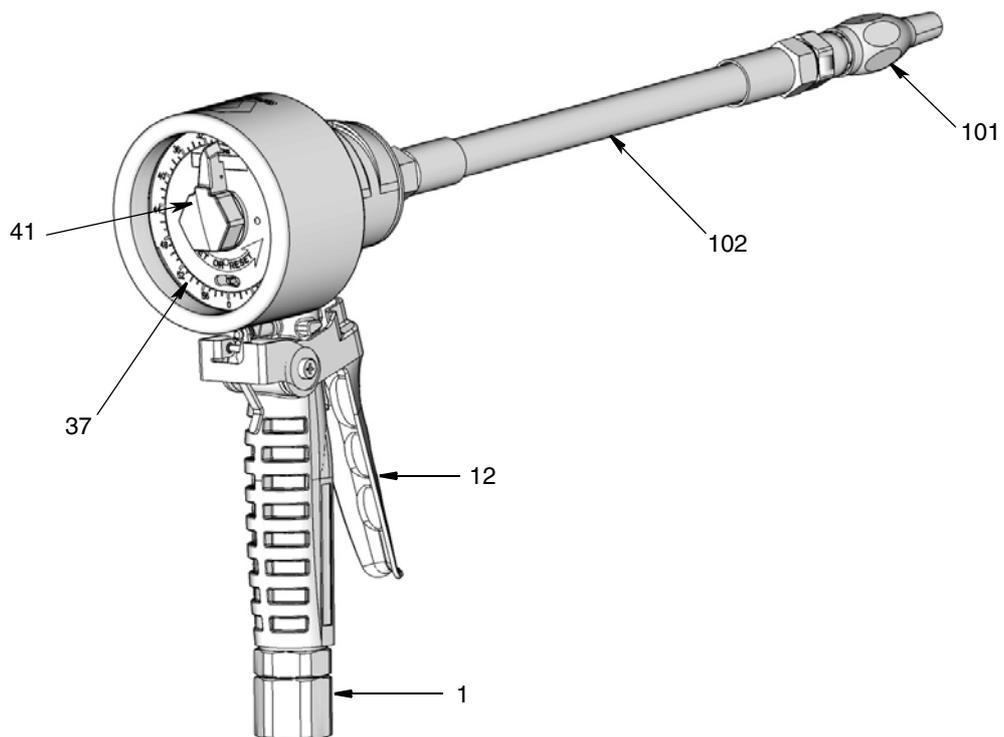


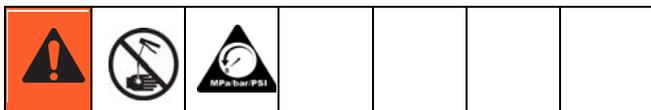
ABB. 2

Zeichenerklärung:

- 1 Drehgelenk
- 12 Abzug
- 37 Einstellrad
- 41 Einstellzeiger
- 101 Düse
- 102 Verlängerung

Vor der Installation

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation auf Seite 8 und die Komponentenbezeichnung auf Seite 10. Die Zahlen in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Teilleiste auf Seite 21 - 24.



1. **Druckentlastung**, Seite 9.
2. Alle Materialablassventile schließen.
3. Alle Geräte gemäß den Anweisungen auf Seite 9 erden.

Installationsanleitung

ACHTUNG

- Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt oder wenn die Leitungen verunreinigt sind, müssen die Leitungen vor der Installation des Dosierventils gespült werden. Verunreinigte Leitungen können Leckagen am Ventil verursachen.
- Das Dosiergerät niemals für Druckluft benutzen, weil es dadurch beschädigt wird. Dies würde den Zähler beschädigen.

Spülen

HINWEIS: Bei diesem Vorgang darf das Dosiergerät nicht installiert sein.



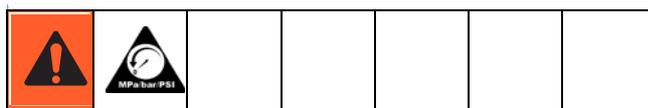
1. Das Materialabsperrventil (L) an jeder Dosierstelle schließen.
2. Sicherstellen, dass:
 - alle Materialablassventile geschlossen sind,
 - das Materialabsperrventil (J) geschlossen ist,

und

 - das Hauptluftventil mit Entlastungsbohrung (E) offen ist.
3. Das Schlauchende in einen Behälter für Altöl stecken. Den Schlauch am Behälter befestigen, damit er während des Spülens nicht aus dem Behälter rutscht.

4. Langsam das Materialabsperrventil (J) öffnen.
5. Wenn mehrere Dosierstellen vorhanden sind, zuerst die Dosierstelle spülen, die am weitesten von der Pumpe entfernt ist, und dann bis zur Pumpe hin arbeiten. Das Materialabsperrventil (L) an der Dosierstelle langsam öffnen. Eine ausreichende Menge an Öl herauspülen, um sicherzustellen, dass das gesamte System gereinigt wurde; dann das Ventil schließen.
6. Schritt 5 an allen anderen Stellen wiederholen.

Installation des Dosiergeräts (ABB. 3)



1. Wenn es sich um eine Neuinstallation handelt und zum ersten Mal ein Dosiergerät installiert wird, Schritt 1 überspringen.

Zum Austausch des Dosiergeräts (N) bei vorhandenen Anlagen:

- a. **Druckentlastung**, Seite 9.
- b. Zum Lösen von Dosiergerät und Schlauchanschluss zwei Schraubenschlüssel ansetzen und in entgegengesetzte Richtungen drehen. Das Dosiergerät (N) vom Schlauch abnehmen.

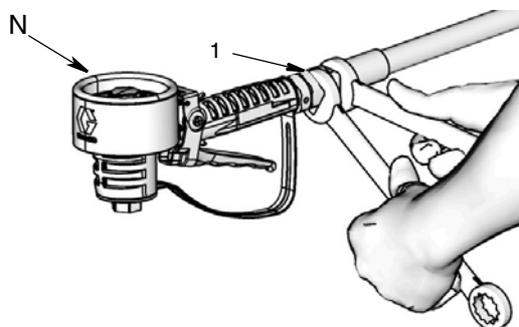


ABB. 3

2. Gewindedichtmittel auf das Außengewinde des Schlauchanschlussstücks auftragen. Beim Auftragen von Gewindedichtmittel mindestens zwei Gewindegänge frei lassen. Die bloßen Gewindegänge sorgen dafür, dass die Erdung beibehalten wird.
3. Das Drehgelenk (1) des Dosiergeräts auf das Schlauchanschlussstück drehen. Zur Befestigung des Dosiergeräts am Schlauchanschlussstück zwei Schraubenschlüssel ansetzen und in entgegengesetzte Richtungen drehen.

HINWEIS: Darauf achten, dass dem Dichtmittel entsprechend den Herstellerempfehlungen genügend Zeit zum Aushärten gelassen wird, bevor Material durch das System zirkuliert wird.

4. Die Verlängerung (102) am Dosiergerät anbringen:
 - a. Die Verlängerungsmutter (102a) (ABB. 4) lösen, bis sie vollständig vom Rohrgewinde herunterkommt.

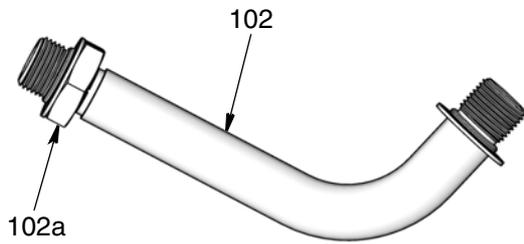


ABB. 4

HINWEIS: Kein PTFE-Band oder Gewindedichtmittel am Gewinde der Verlängerung (102) verwenden. Dadurch könnte das Fitting undicht werden.

- b. Die Verlängerung (102) wie in ABB. 5 gezeigt bis zum Anschlag in das Gehäuse des Dosiergeräts drehen.

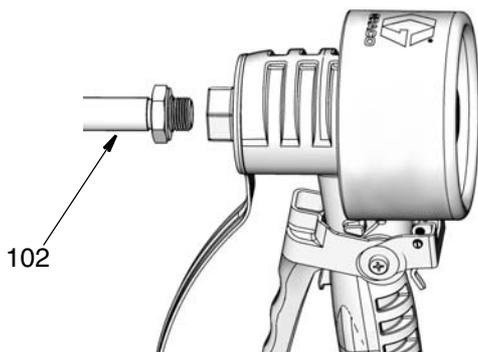


ABB. 5

- c. Die Verlängerung (102) auf das Dosiergeräteegehäuse und den Griff ausrichten. Die Verlängerungsmutter (102a) mit der Hand festziehen.

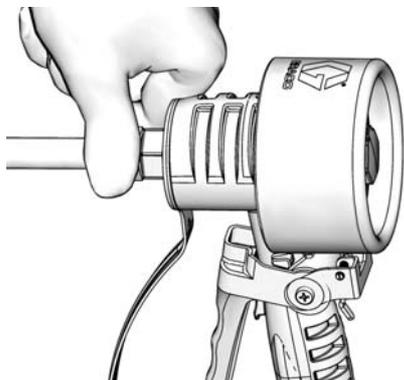


ABB. 6

- d. Die Verlängerungsmutter (102a) mit einem Schraubenschlüssel festziehen.

5. Die Düse (101) anbringen:

HINWEIS: Kein PTFE-Band oder Gewindedichtmittel am Gewinde der Düse (101) verwenden. Dadurch könnte das Fitting undicht werden.

- a. Die Düse (101) wie in ABB. 7 auf die Verlängerung (102) drehen.

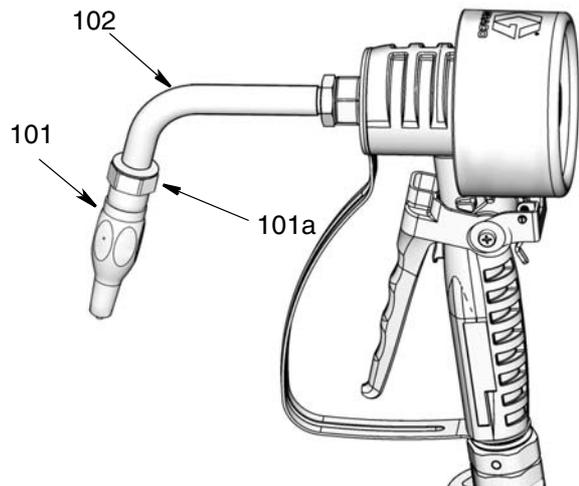


ABB. 7

- b. Einen verstellbaren Maulschlüssel an den flachen Stellen der Düsenbuchse (101a) (ABB. 7) ansetzen, um den Anschluss festzuziehen.
 - Die Düse *nur* mit dem Schraubenschlüssel an den flachen Stellen der Düsenbuchse festziehen.
 - **Die Buchse nicht von der Düse abmontieren.** Eine Demontage würde die Leistungsfähigkeit der Düse beeinträchtigen.

Betrieb

HINWEIS: Die Buchstaben in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die typische Installation auf Seite 8 und die Komponentenbezeichnung auf Seite 10. Die Zahlen in den folgenden Anweisungen beziehen sich auf die Teileliste auf Seite 21 - 24.

1. Die Materialabsperrventile (J und L) öffnen.
2. Die Pumpe (F) starten, um das System unter Druck zu setzen.
3. Den Luftdruck zum Pumpenmotor so einstellen, dass der Materialdruck nicht höher ist als 103,4 bar/10,34 MPa (1500 psi).

HINWEIS: Um präzise Dosierung zu gewährleisten, vor Beginn des Dosierens den Abzug ziehen, um die Luft vollständig aus den Materialleitungen und dem Dosiergerät abzulassen.

4. Für den weiteren Betrieb siehe die Anweisungen für automatische Absperrventile mit Voreinstellung bzw. manuelle Absperrventile.



SPRITZGEFAHR

Das Dosiergerät nicht abziehen, wenn die Düse geschlossen ist. Material staut sich hinter der Düse. Material kann aus der Düse austreten und unerwartet ausgestoßen werden, wenn die Düse geöffnet wird. Wenn das Dosiergerät versehentlich mit geschlossener Düse abgezogen wird, die Düse in einen Abfalleimer richten und langsam öffnen, um den Druck abzulassen und das angestaute Material auszustoßen.

Automatisches Absperrventil mit Voreinstellung

HINWEIS: Das Sieb (3a) regelmäßig reinigen. Siehe Teile, Seite 21.

ACHTUNG

Um kostspielige Beschädigungen des Dosiergeräts zu vermeiden, den Zeiger (41) (ABB. 8) eines Dosiergeräts mit Voreinstellung niemals zurück (im Uhrzeigersinn) drehen.

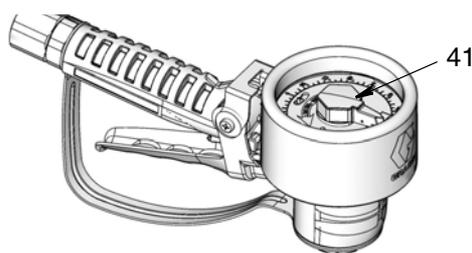


ABB. 8

Der Zähler misst die Gesamtabgabemenge.

1. Den Einstellzeiger (41) im Gegenuhrzeigersinn drehen, um das gewünschte Volumen zu wählen.



2. Die Düse (101) mit automatischer Dreharretierung zum Öffnen im Uhrzeigersinn drehen. Die Düse in den Materialbehälter halten und den Abzug (12) ziehen.

HINWEIS: Der Abzug rastet automatisch ein. Den Abzug nicht einrasten lassen, damit das Dosiergerät unbeaufsichtigt laufen kann.

Das Dosiergerät schaltet automatisch ab, wenn die eingestellte Materialmenge abgegeben worden ist.

Manuelles Absperrventil

HINWEIS: Das Sieb (3a) regelmäßig reinigen. Siehe Teile, Seite 24.

ACHTUNG

Um kostspielige Beschädigungen des Dosiergeräts zu vermeiden, den Einstellzeiger (41) niemals zurück (im Uhrzeigersinn) drehen.

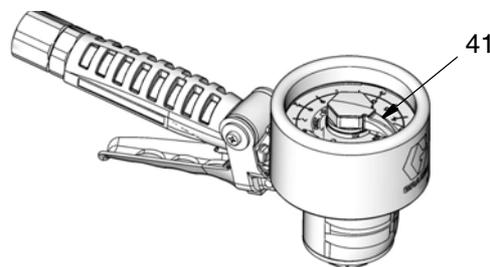
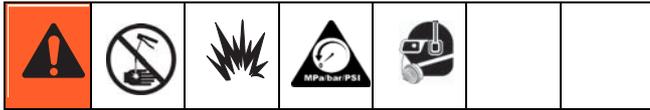


ABB. 9

Der Zähler misst die Gesamtabgabemenge.

1. Die Düse (101) mit automatischer Dreharretierung zum Öffnen im Gegenuhrzeigersinn drehen. Die Düse in den Materialbehälter halten und den Abzug (12) ziehen.
2. Die Bewegung des Einstellzeigers (41) am Einstellrad (37) des Dosiergeräts beobachten. Den Abzug (12) loslassen, wenn die gewünschte Materialmenge abgegeben worden ist.
3. Den Einstellzeiger (41) im Gegenuhrzeigersinn drehen, um ihn auf „0“ zurückzusetzen, bevor erneut dosiert wird. Siehe ABB. 9

Fehlersuche



Vor Überprüfung oder Reparatur des Dosiergeräts die **Druckentlastung** auf Seite 9 durchführen. Sicherstellen, dass alle anderen Ventile, Regler und die Pumpe ordnungsgemäß funktionieren.

Problem	Ursache	Abhilfe
Geringe oder keine Förderleistung.	Verstopftes Sieb (3a).	<ol style="list-style-type: none"> Druckentlastung, Seite 9. Dosiergerät vom Schlauch abmontieren. Sieb (3a) reinigen oder austauschen. Dosiergerät am Schlauch anbringen (siehe Installation des Dosiergeräts, Seite 11). Wenn das Problem bestehen bleibt, das Gerät vom Graco-Händler reparieren oder austauschen lassen.
	Pumpendruck zu niedrig.	Pumpendruck erhöhen.
	Düse mit Dreharretierung nicht vollständig offen.	Düse in Eimer richten. Düse vollständig öffnen. Dosiergerät nicht bei geschlossener Düse abziehen! Wenn das Dosiergerät doch versehentlich mit geschlossener Düse abgezogen wird, die Düse in einen Abfalleimer richten und langsam öffnen, um den Druck abzulassen und das angestaute Material auszustoßen.
	Materialabsperrentil (J oder L) nicht ganz geöffnet (Seite 10).	Materialabsperrentil (J oder L) vollständig öffnen.
An der Düse mit Dreharretierung tritt Material aus.	Verkeilte Fremdkörper im Dosiergerätegehäuse.	Gerät vom Graco-Händler reparieren oder austauschen lassen.
	Die Dichtung an der Düse mit Dreharretierung ist beschädigt.	Düse austauschen. Siehe Schritt a unter „Installation“ auf Seite 12.
<ul style="list-style-type: none"> Es ist wichtig, die beiden Ursachen dieses Problems zu unterscheiden. Wenn das Problem durch ein schadhafes Ventil verursacht wird, kann es durch Austausch der Düse NICHT behoben werden. 	Dichtungen des Ventils sind beschädigt oder verstopft.	Ventileinheit reinigen oder austauschen.

Problem	Ursache	Abhilfe
Am Drehgelenk tritt Material aus.	Schlechte Befestigung des Drehgelenks am Schlauch.	PTFE-Band oder Dichtmittel auf das Schlauchgewinde auftragen (mindestens 2 Gewindegänge für die Erdung frei lassen) und die Verbindung festziehen. Siehe Schritt 2 unter „Installation“ auf Seite 11.
	Schlechte Befestigung des Drehgelenks am Dosiergerätgehäuse.	Das Anschlussstück mit 20-25 ft.-lbs. festziehen.
	Drehgelenkdichtungen sind verschlissen und undicht.	Drehgelenk austauschen.

Wartung

Reinigung/Reparatur des Materialgehäuses

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. **Druckentlastung**, Seite 9.
2. Das Materialabsperrenteil (L) schließen.
3. Düse (101) und Verlängerung (102) entfernen.

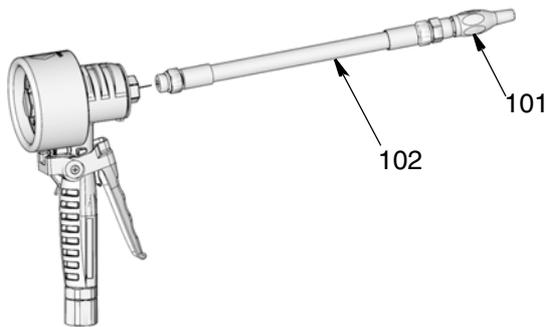


ABB. 10

4. Die Kappe des Dosiergeräts (17) im Gegenuhrzeigersinn abschrauben und vom Gehäuse abnehmen.

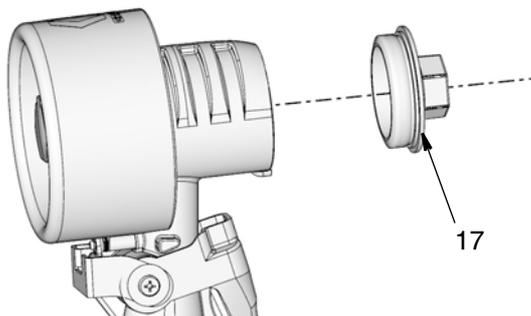


ABB. 11

5. Dichtung (18) und Kolben (19) abnehmen. Wenn die Kolbeneinheit fest sitzt, das Gehäuse leicht gegen eine flache Oberfläche klopfen, um sie zu lösen (ABB. 12).

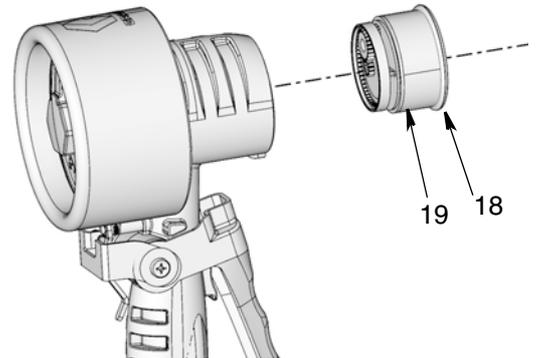


ABB. 12

6. Einen Schraubendreher in die Kerbe am Kolben (19) stecken und die Kolbenabdeckung (19d) abdrücken. Siehe ABB. 13. Alle Teile entfernen.

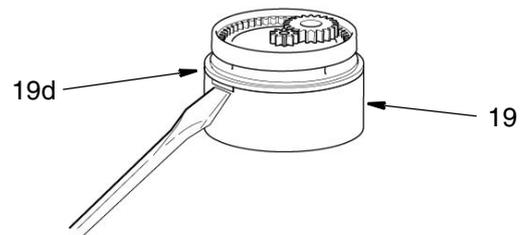


ABB. 13

7. Die Teile (19a-g) reinigen und mit Druckluft trocken blasen.
8. Die Kolbeneinheit (19) wieder zusammenbauen und im Dosiergerät anbringen.
9. Die Abdeckkappe (17) am Dosiergerätgehäuse anbringen. Mit 14,9-18,9 N•m (11-14 ft. lbs) festziehen.
10. Düse und Verlängerung anbringen (101 und 102).

Reparatur des Zählergehäuses am manuellen Dosiergerät SDMM8

Pumpe zerlegen

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. **Druckentlastung**, Seite 9.
2. Abdeckung (44), kleinen Haltering (43), Zeigerbügel (41) und Zeigerfeder (42) (ABB. 14) entfernen.

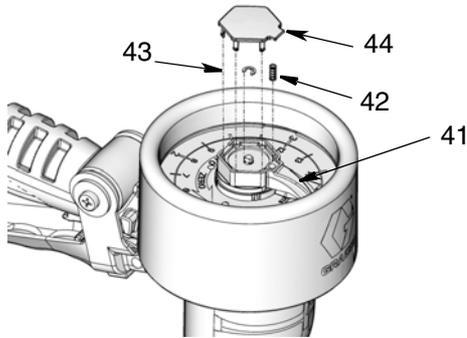


ABB. 14

3. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) entfernen (ABB. 15).

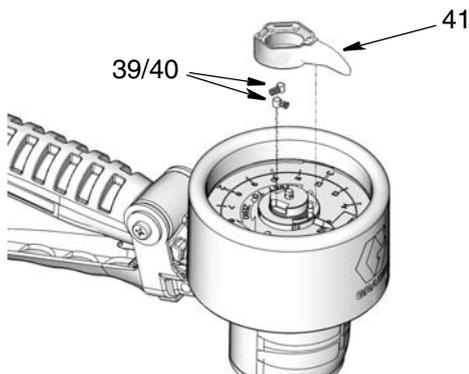


ABB. 15

4. Die Einsatz-Stellschraube mit einem Sechskantschlüssel entfernen. Einsatz (50), Stift (51), Feder (53) und Zeigerunterteil (52) entfernen (ABB. 16).

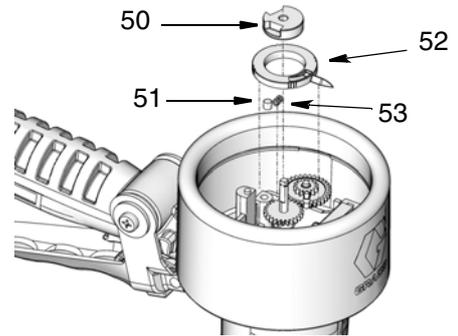


ABB. 16

5. Die große Halteklammer (38) und dann die Einstellradscheibe (37) entfernen (ABB. 17).

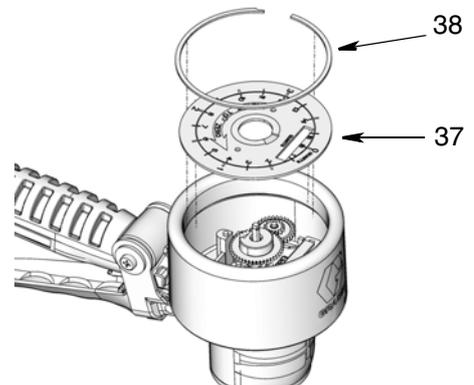


ABB. 17

6. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel entfernen. Die Zahnräder (32, 34, 35) entfernen (ABB. 18).

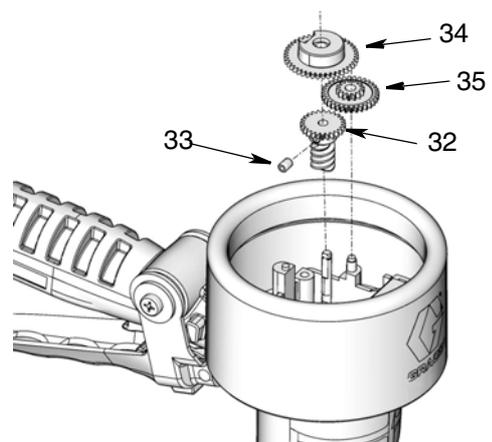


ABB. 18

7. Die komplette Zählereinheit (31) entfernen (ABB. 19).

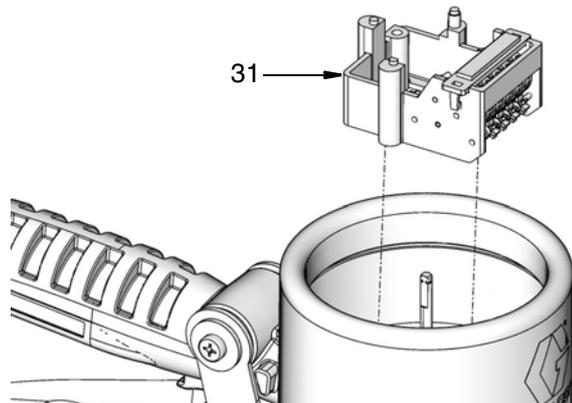


ABB. 19

Einbau

1. Die Zählereinheit (31) einsetzen.

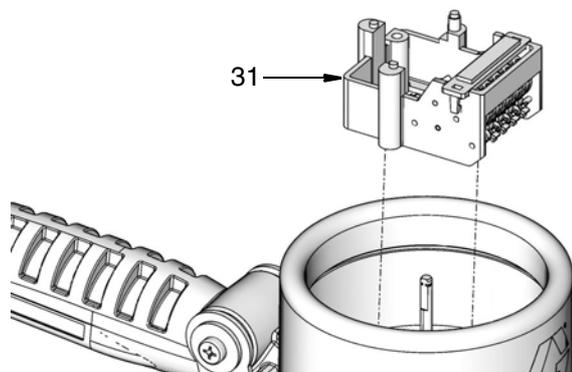


ABB. 20

2. Die Zahnräder (32, 34, 35) wie in ABB. 21 gezeigt anbringen. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2mm-Sechskantschlüssel festziehen.

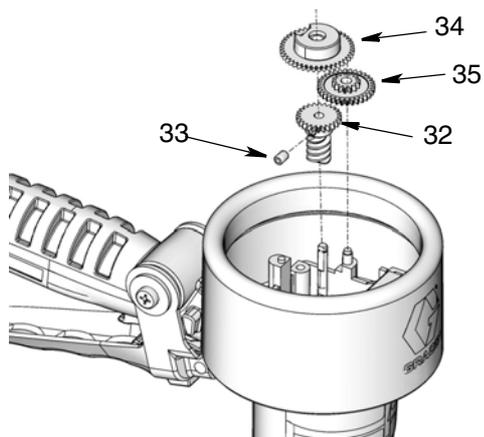


ABB. 21

3. Die Einstellradscheibe (37) und die große Halteklammer (38) anbringen (ABB. 22).

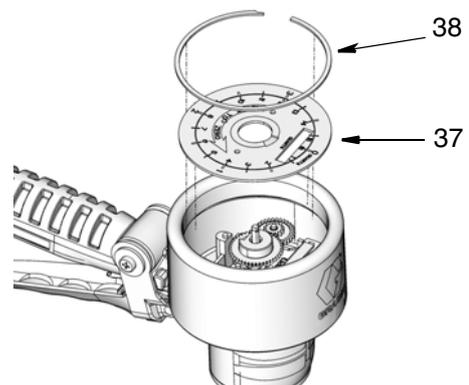


ABB. 22

4. Zeigerunterteil (52), Feder (53), Stift (51) und Einsatz (50) wie in ABB. 23 gezeigt anbringen. Die Einsatz-Stellschraube mit einem Sechskantschlüssel festziehen.

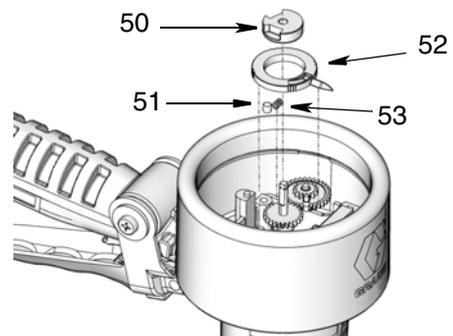


ABB. 23

5. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) wie in ABB. 24 gezeigt anbringen.

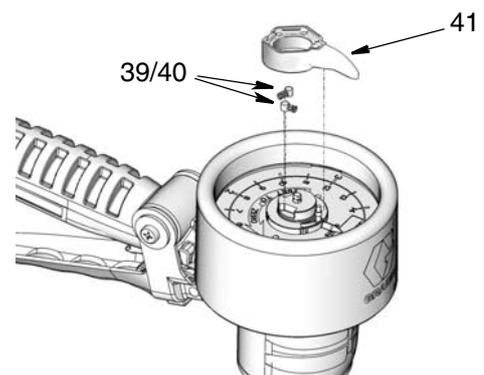


ABB. 24

6. Kleinen Haltering (43), Zeigerbügel (41) und Zeigerfeder (42) anbringen. Die Abdeckung (44) anbringen. (ABB. 25).

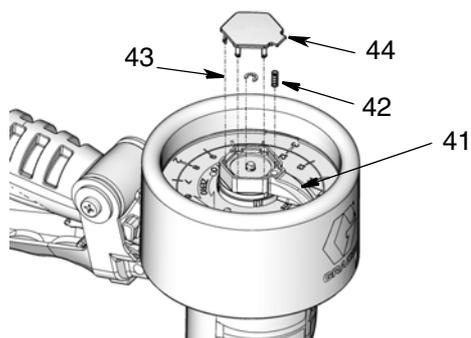


ABB. 25

Reparatur des Zählergehäuses am Dosiergerät SDMP8 mit Voreinstellung

Pumpe zerlegen

HINWEIS: Materialgehäuse und Zählergehäuse nicht gleichzeitig auseinander nehmen. Sicherstellen, dass das Materialgehäuse komplett montiert ist, bevor das Zählergehäuse abgenommen wird.



1. **Druckentlastung**, Seite 9.
2. Abdeckung (44) und kleinen Haltering (43) entfernen (ABB. 26).

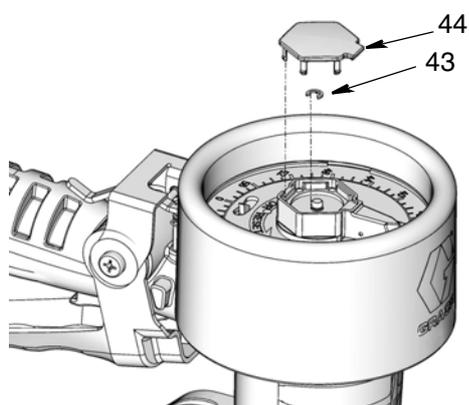


ABB. 26

3. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) entfernen (ABB. 27).

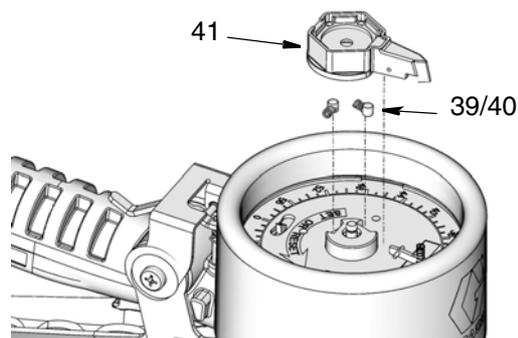


ABB. 27

4. Die große Halteklammer (38) und dann die Einstellradscheibe (37) entfernen (ABB. 28).

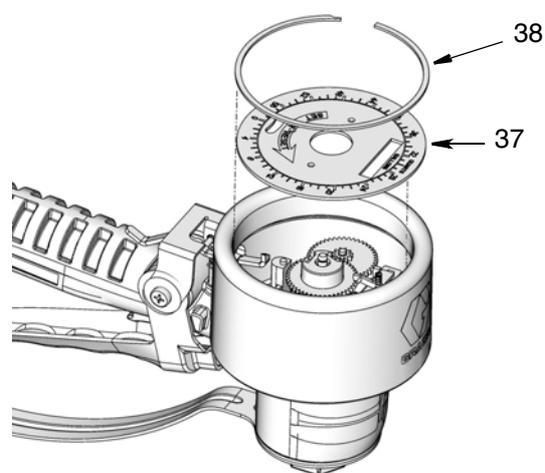


ABB. 28

5. Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel entfernen. Die Zahnräder (32, 34) entfernen (ABB. 29).

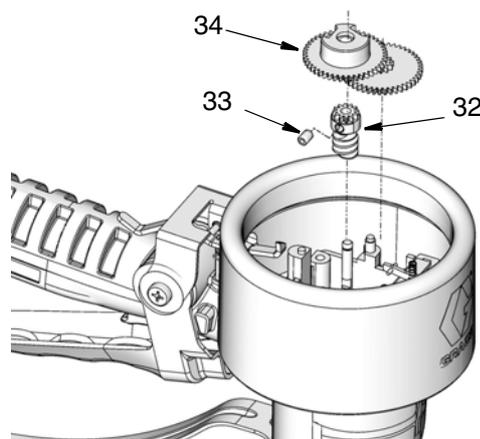


ABB. 29

6. Die komplette Zählereinheit (31) entfernen (ABB. 30).

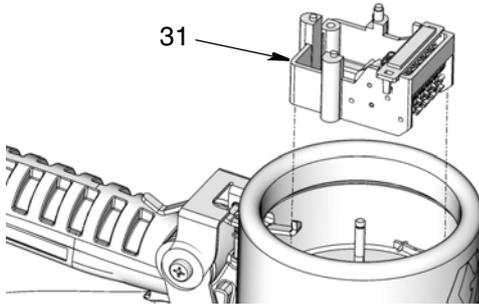


ABB. 30

Einbau

1. Die Zählereinheit (31) einsetzen (ABB. 31).

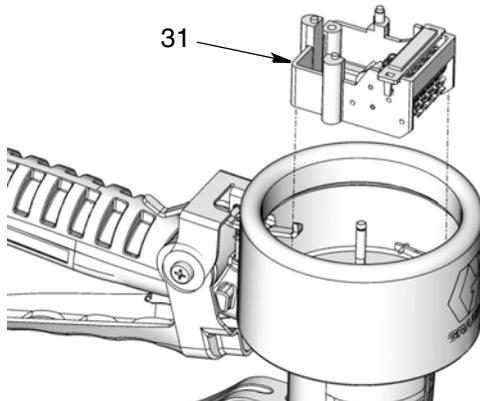


ABB. 31

2. Die Zahnräder (32, 34) anbringen
Die Zahnrad-Stellschraube (33) mit einem 2-mm-Sechskantschlüssel festziehen. (ABB. 32).

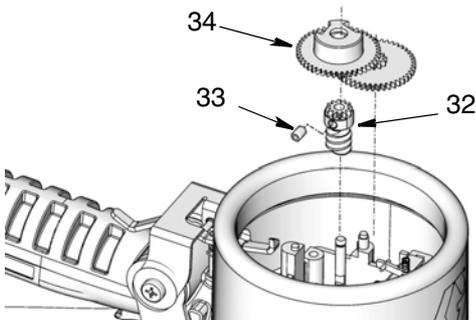


ABB. 32

3. Die Einstellradscheibe (37) und die große Halteklammer (38) anbringen (ABB. 33).

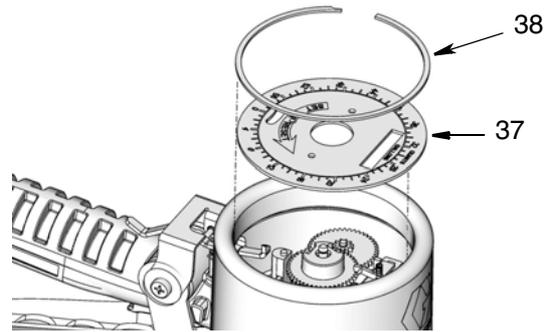


ABB. 33

4. Zeiger (41), Federn (39) und Stifte (40) wie in ABB. 34 gezeigt anbringen.

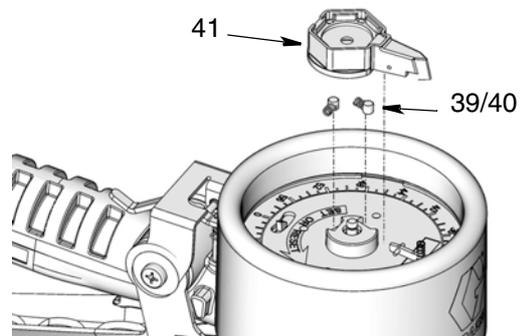


ABB. 34

5. Kleinen Haltering (43) und Abdeckung (44) anbringen (ABB. 35).

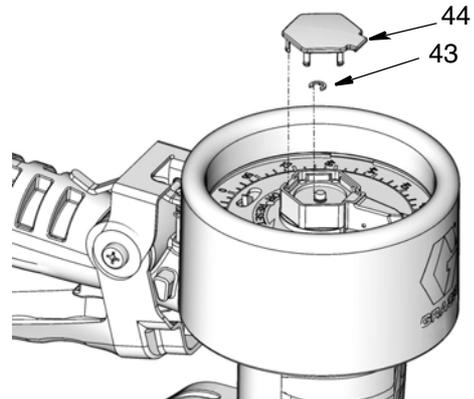


ABB. 35

Technische Daten

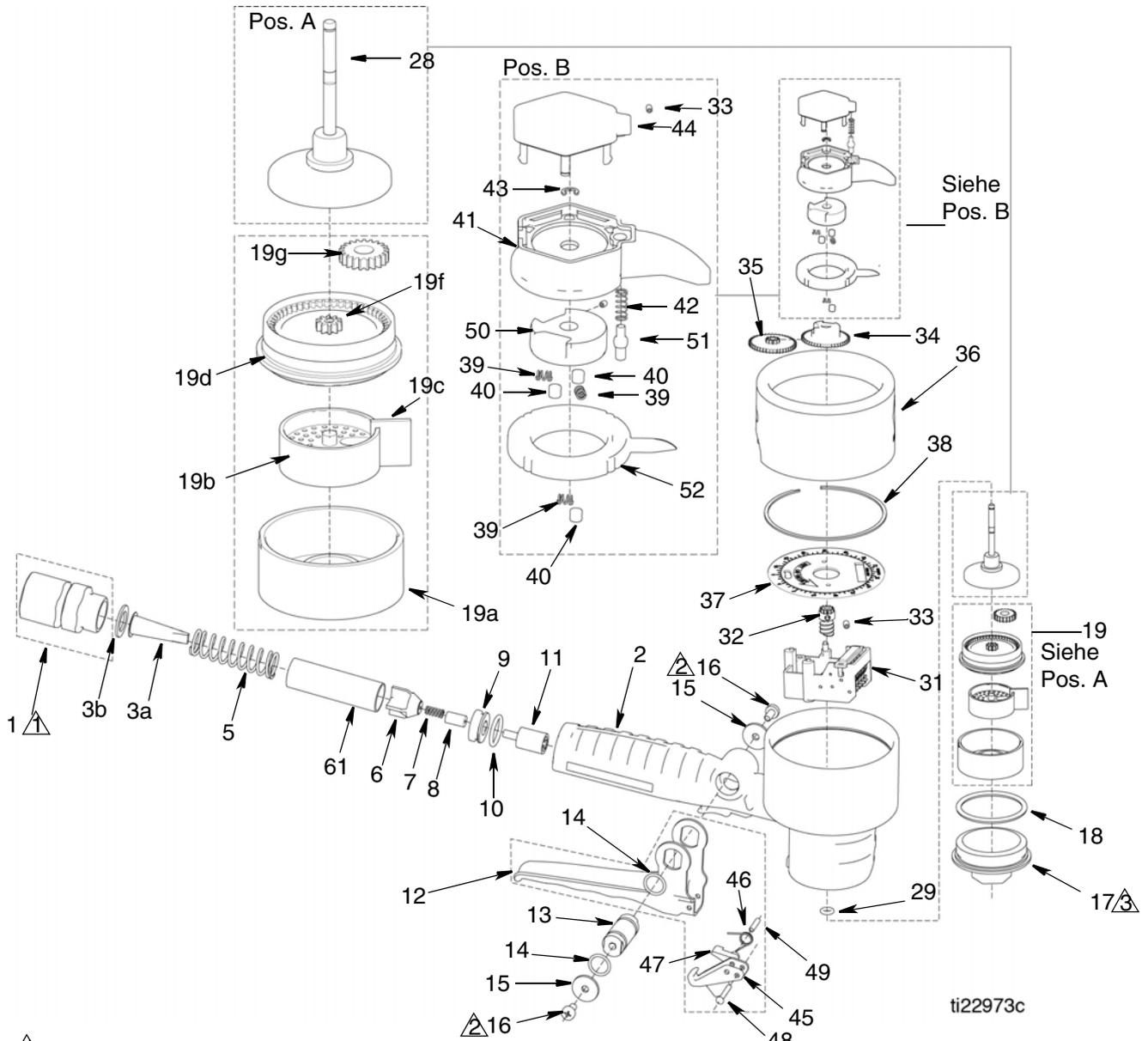
Dosiergerät manuell und mit Voreinstellung		
	USA	Metrisch
Förderleistung*	0,26 bis 8 gpm	1 bis 30 l/min
Maximaler Betriebsüberdruck	1500 Psi	10 MPa; 103,4 bar
Gewicht		
Manuelles Dosiergerät	3,42 lbs	1,55 kg
Dosiergerät mit Voreinstellung	3,50 lbs	1,58 kg
Abmessungen (ohne Verlängerung) (siehe Seite 29)		
Länge	11,4 Zoll	28,9 cm
Breite	3,94 Zoll	10 cm
Höhe des manuellen Dosiergeräts	4,85 Zoll	12,3 cm
Höhe des Dosiergeräts mit Voreinstellung	6,33 Zoll	16,08 cm
Maximale Anzahl Stellen des Zählers	99.999 Einheiten**	
Einlass	1/2-14 NPT	
	1/2-14 BSPP	
	1/2-14 BSPT	
Auslass	Anschlussstück mit zylindrischem 3/4-16-Gewinde mit O-Ring	
Betriebstemperaturbereich	-50 °F bis 160 °F	-45 °C bis 70 °C
Benetzte Teile	Messing, Aluminium, Edelstahl, TPE	
Materialverträglichkeit	Frostschutzmittel, Getriebeöl, Motoröl	
Druckverlust des Dosiergeräts	30 psi bei 4 gpm	
Genauigkeit – manuelles Dosiergerät: Öl	+/- 1 Prozent	
Genauigkeit – manuelles Dosiergerät: Frostschutzmittel	+/- 3 Prozent	
Genauigkeit – Dosiergerät mit Voreinstellung: Öl oder Frostschutzmittel	+/- 3 Prozent	

*Getestet in Motoröl 10W. Förderleistungen hängen von Druck, Temperatur und Viskosität des Materials ab.

**Geht zurück auf 00.000, wenn der Höchstwert erreicht ist.

Teile des manuellen Dosiergeräts SDMM8

Modelle 24U959, 24U960, 24U961, 24U956,
24U957, 24U958



△1 Mit 9-13 N.m (7-10 ft lbs) festziehen.

△2 Mit 1.7-2.8 N.m (15-25 in. lbs) festziehen.

△3 Mit 14.9-18.9 N.m (11-14 ft. lbs) festziehen.

Teile des manuellen Dosiergeräts SDMM8

Modelle 24U959, 24U960, 24U961, 24U956, 24U957, 24U958

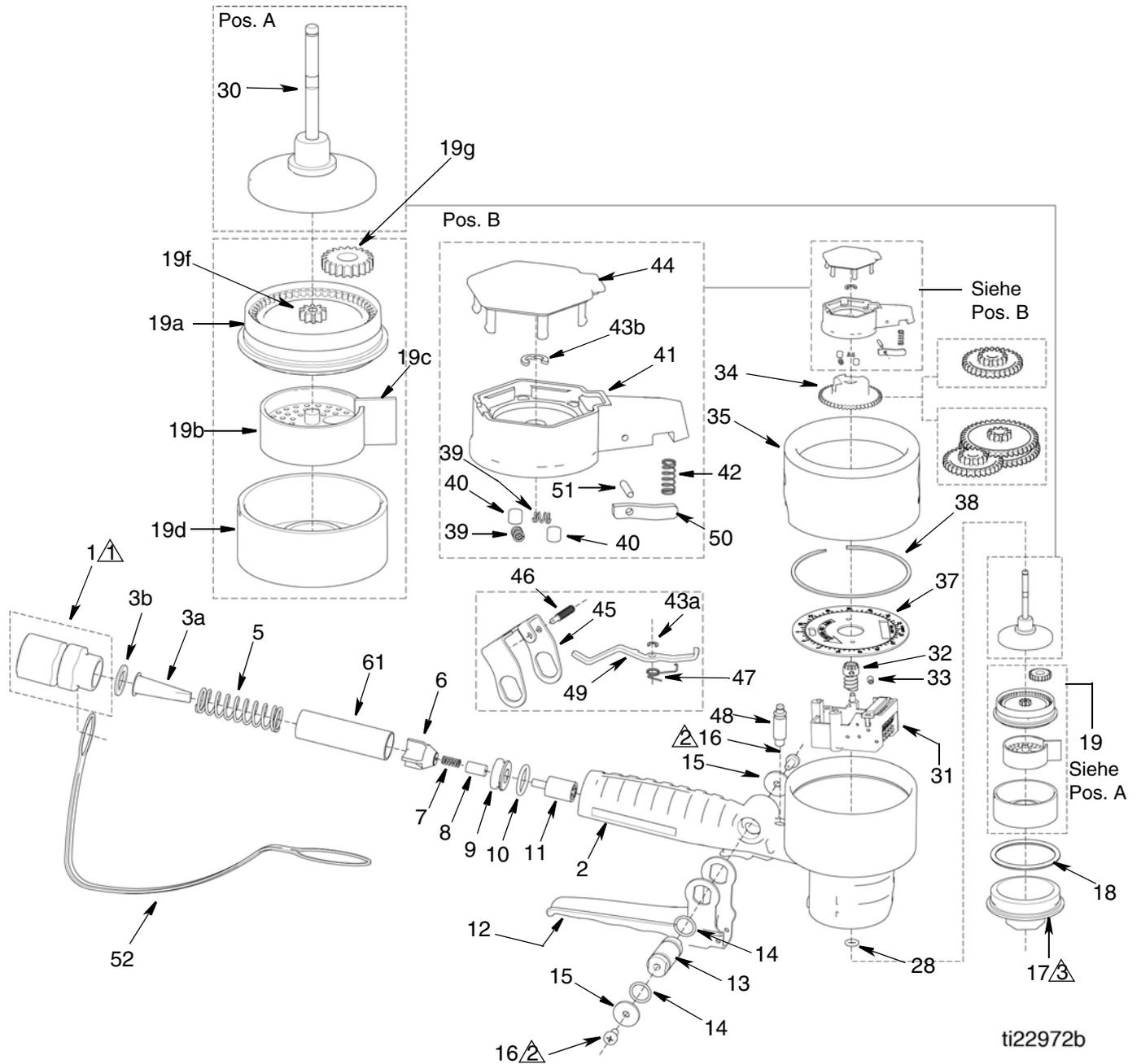
Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1		DREHGELENK	1
	238399	Modell 24U959, 24U956	
	24H383	Modell 24U960, 24U957	
	24H382	Modell 24U961, 24U958	
2		GEHÄUSE, Dosiergerät	1
3	256164	SATZ, Sieb, enthält 3a und 3b	1
3a		SIEB	10
3b		SCHEIBE, einfach	10
5	17J583	FEDER, Druck-	1
6	17J584	VENTILSITZ	1
7	15U701	FEDER, Sekundär-	1
8	15U700	KOLBEN, Abzughub	1
9	16X485	VENTILSITZ	1
10	121412	O-RING, Packung	1
11	277673	DRUCKSTANGE	1
12	15M886	ABZUG	1
13	191315	NOCKEN	1
14	113574	DICHTUNG, O-Ring	2
15	191552	FEDERRING, flach	2
16	110637	MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf	2
17	16X493	KAPPE, Gehäuse	1
18	156633	PACKUNG, O-Ring	1
19		SATZ, Kolben, enthält 19a-19g	1
	24V470	QUARTS, Modelle 24U959, 24U960, 24U961	
	24V471	LITER, Modelle 24U956, 24U957, 24U958	
19a		KOLBEN, Kammer	1
19b		SCHWINGKOLBEN	1
19c		TEILER	1
19d		ZAHNRAD, Abdeckung	1
19e		ROLLE (nicht abgebildet)	1
19f		ZAHNRAD, 10 Zähne	1

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
19g		ZAHNRAD, 21 Zähne	1
28	24V467	SATZ, WELLE	1
29	106560	PACKUNG, O-Ring	1
31	24U352	ZÄHLER	1
32❖	16X595	SCHNECKENGETRIEBE, Stirnrad-	1
33❖ †	16X589	STELLSCHRAUBE, M4 x 6	2
34	16X588	ZAHNRAD, doppelt, 14-32	1
35	16X586	ZAHNRAD, 42 Zähne	1
36	16X491	SCHUTZABDECKUNG	1
37		EINSTELLRAD	1
	16X597	Modelle 24U959, 24U960, 24U961	
	16X596	Modelle 24U956, 24U957, 24U958	
38	16X498	RINGKLAMMER	1
39†	16X583	FEDER, innen und außen	3
40†	16X592	STIFT, innen und außen	3
41†	16X576	ZEIGEROBERTEIL	1
42†	16X584	FEDER, außen, Zeiger	1
43†	17B784	HALTERING	1
44†	16X575	ABDECKUNG, Zeiger	1
45◆	15R013	KLINKE, Hebel	1
46◆	15R014	FEDER, Klinke	1
47◆	15R015	KLINKE, Arm	1
48◆	15R016	KLINKE, Stift	1
49◆	114680	STIFT, Pass-	1
50†	16X580	STOPFEN	1
51†	16X582	STIFT, Zeiger außen	1
52†	16X578	ZEIGER, Unterteil,	1
53†	16X601	FEDER (nicht abgebildet)	1
61	17J582	DISTANZSTÜCK, Rohr	1

- ❖ Teile sind in Satz 24V460 enthalten
† Teile sind in Satz 24V474 enthalten
◆ Diese Teile sind im Satz 24V473 enthalten

Teile des Dosiergeräts SDMP8 mit Voreinstellung

Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952, 24U953, 24U954, 24U955



1 Mit 9-13 N.m (7-10 ft lbs) festziehen.

2 Mit 1.7-2.8 N.m (15-25 in. lbs) festziehen.

3 Mit 14.9-18.9 N.m (11-14 ft. lbs) festziehen.

Teile des Dosiergeräts SDMP8 mit Voreinstellung

Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952, 24U953, 24U954, 24U955

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
1		DREHGELENK	1
	238399	Modell 24U947, 24U950, 24U953	
	24H383	Modell 24U948, 24U951, 24U954	
	24H382	Modell 24U949, 24U952, 24U955	
2		GEHÄUSE, Dosiergerät	1
3	256164	SATZ, Sieb, enthält 3a und 3b	1
3a		SIEB	1
3b		SCHEIBE, einfach	1
5	17J583	FEDER, Druck-	1
6	17J584	VENTILSITZ	1
7	15U701	FEDER, Sekundär-	1
8	15U700	KOLBEN, Abzughub	1
9	16X485	VENTILSITZ	1
10	121412	O-RING, Packung	1
11	277673	DRUCKSTANGE	1
12	16Y317	ABZUG	1
13	16X497	NOCKEN	1
14	113574	DICHTUNG, O-Ring	2
15	191552	FEDERRING, flach	2
16	110637	MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf	2
17	16X494	KAPPE, Gehäuse	1
18	156633	PACKUNG, O-Ring	1
19		SATZ, Kolben, enthält 19a-19h	1
	24V470	QUARTS, Modelle 24U947, 24U948, 24U949 GALLONEN, Modelle 24U950, 24U951, 24U952	
	24V471	LITER, Modelle 24U953, 24U954, 24U955	
19a		ZAHNRAD, Abdeckung	1

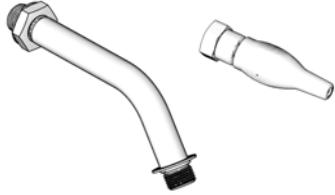
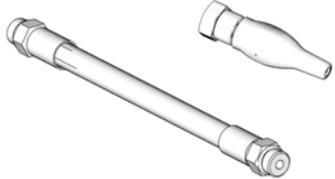
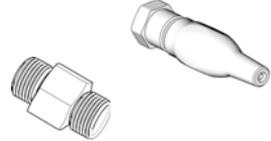
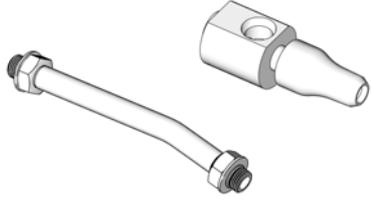
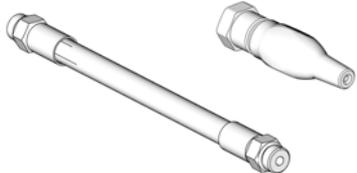
Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
19b		SCHWINGKOLBEN	1
19c		TEILER	1
19d		KOLBEN, Kammer	1
19e		ROLLE (nicht abgebildet)	1
19f		ZAHNRAD, 10 Zähne	1
19g		ZAHNRAD, 21 Zähne	1
28	106560	PACKUNG, O-Ring	1
30		SATZ, Welle	1
	24V468	Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U953, 24U954, 24U955	
	24V469	Modelle 24U950, 24U951, 24U952	
31		ZÄHLER	1
	24U354	Modell 24U947, 24U948, 24U949	
	24U353	Modell 24U950, 24U951, 24U952	
	24U352	Modell 24U953, 24U954, 24U955	
32		SCHNECKENGETRIEBE, Stirnrad-	1
‡	16X594	Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U950, 24U951, 24U952	1
✿	16X593	Modelle 24U953, 24U954, 24U955	1
33‡ ✿	16X589	STELLSCHRAUBE	1
34	16X585	ZAHNRAD, 45 Zähne	1
35	16X490	ABDECKUNG	1

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
36	16X587	ZAHNRAD, doppelt, 11-44 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U947, 24U948, 24U949, 24U953, 24U954, 24U955	1
	16Y999	ZAHNRAD, doppelt, 24-44 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
	16X588	ZAHNRAD, doppelt, 14-32, (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
	17A029	ZAHNRAD, 11-42 Zähne (nicht abgebildet) Modelle 24U950, 24U951, 24U952	1
		EINSTELLRAD	1
37	16X599	Modell 24U947, 24U948, 24U949	
	16X600	Modell 24U950, 24U951, 24U952	
	16X598	Modell 24U953, 24U954, 24U955	
38	16X498	RINGKLAMMER	1
39★	16X583	FEDER, Zeiger innen und außen	2

Pos.	Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl
40★	16X581	STIFT, Zeiger innen und außen	2
41★	16X577	ZEIGER	1
42★	16X584	FEDER, Zeiger außen	1
43		HALTERING	
43a*	16X611		1
43b★	17B784		1
44★	16X575	ABDECKUNG, Zeiger	1
45*	16X606	Halterung, Ventil, Abzug	1
46*	16X607	STIFT, Schraube	1
47*	16X613	FEDER, Sperrklinke	1
48		STIFT, Sperrklinke	1
49*	16X610	SPERRKLINKE	1
50★	16X579	ZEIGER, Platte	1
51★	16X590	STIFT	1
52	16X492	ABZUG, Schutzvorrichtung	1
61	17J582	DISTANZSTÜCK, Rohr	1

- ‡ Im Satz 24V466 enthalten
- ♣ Im Satz 24V472 enthalten
- ★ Im Satz 24V465 enthalten
- * Im Satz 24V461 enthalten

Sätze mit Düse (101) und Verlängerung (102)

Satz-Nr.	Bezeichnung	Materialtyp	
255852*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse mit starrer Verlängerung	Öl	
255853*	Automatische tropffreie verriegelbare Düse mit flexibler Verlängerung	Öl	
24W641*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse mit kurzer starrer Verlängerung	Öl	
255854	Tropffreie, schnell schließende Düse mit starrer Verlängerung	Getriebschmiermittel	
255855*	Tropffreie, schnell schließende Düse mit starrer Verlängerung	Frostschutzmittel	
24W306*	Tropffreie, schnell schließende Düse mit flexibler Verlängerung	Frostschutzmittel	

*Zum Dosieren von 22,7 l/min (5 gpm) oder weniger.

Düsenteile (101)

Teile-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Materialtyp
255459*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse		Öl
	• GEHÄUSE, Düse	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• DRUCKFEDER	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• SCHAFT, Düse, Ventil	1	
	• SITZ, Ventil	1	
255460*	Automatische, tropffreie, schnell schließende Düse		Frostschutzmittel
	• GEHÄUSE, Düse	1	
	• DRUCKFEDER	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• SCHAFT, Düse, Ventil	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• SITZ, Ventil	1	
255470	Tropffreie, schnell schließende Düse		Getriebebeschmiermittel
	• Gehäuse	1	
	• Gehäuse, Düse	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• O-RING, Packung	1	
	• Stopfen, hohl, Sechskant	1	

*Zum Dosieren von 22,7 l/min (5 gpm) oder weniger.

Abmessungen

Manuelles Dosiergerät

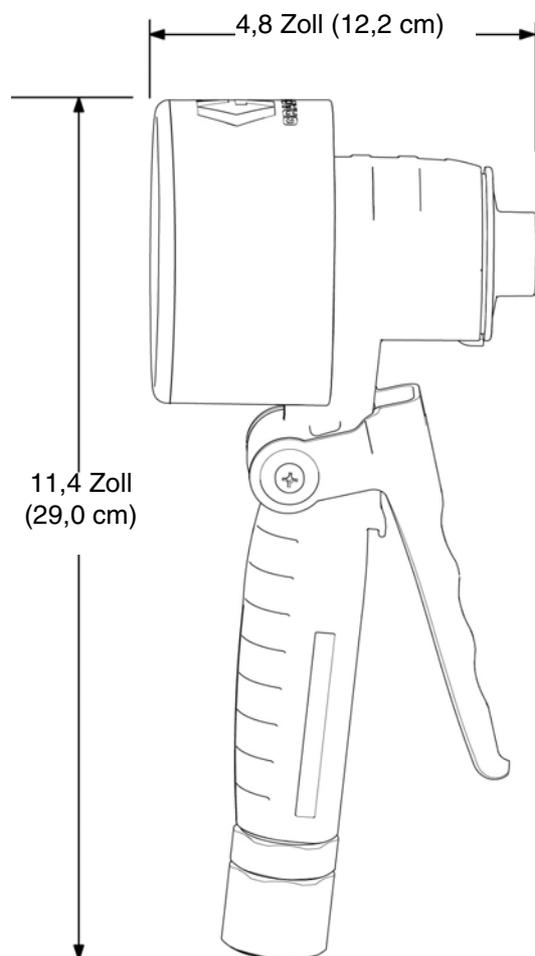


ABB. 36

Dosiergerät mit Voreinstellung

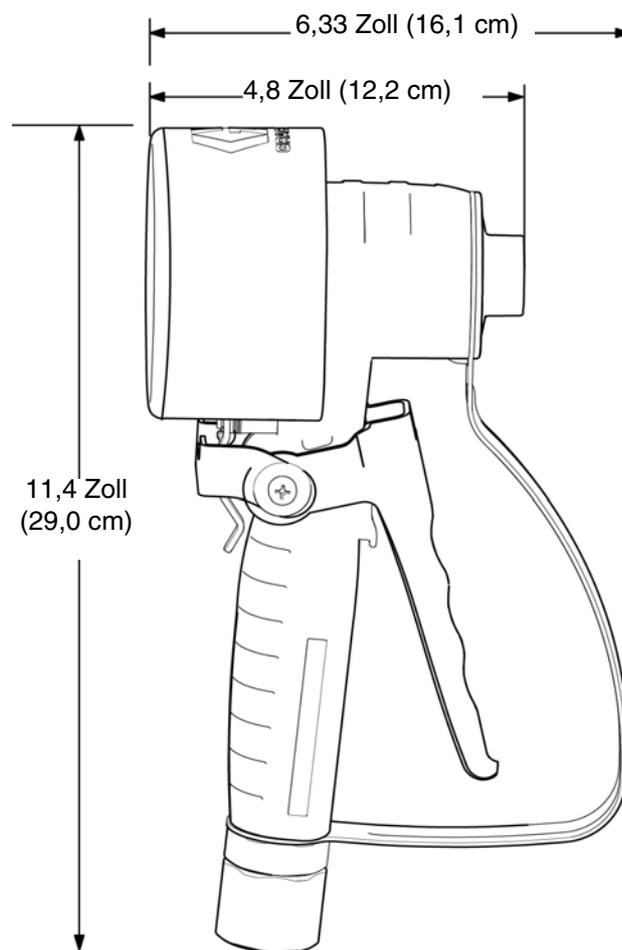


ABB. 37

Graco Garantie von 5 Jahren für Dosiergeräte und Ventile

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine in der Tabelle unten festgelegten Dauer ab dem Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Erweiterte Graco Garantie von 5 Jahren für Dosiergeräte und Ventile	
Komponenten	Garantiedauer
Strukturkomponenten	5 Jahre
Elektronik	2 Jahre
Verschleißteile - einschließlich, aber nicht beschränkt auf O-Ringe, Dichtungen und Ventile	1 Jahr

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der angegebene Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird frachtfrei an den Originalkäufer zurückgesandt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzig Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Alle rechtlichen Schritte in Bezug auf Nichteinhaltung dieser Garantie müssen innerhalb von einem (1) Jahr nach der Garantiezeit oder zwei (2) Jahren für alle anderen Teile eingeleitet werden.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren.

Telefon: 612-623-6928 **oder gebührenfrei:** 1-800-533-9655, **Fax:** 612-378-3590

Alle in diesem Dokument enthaltenen schriftlichen Angaben und Abbildungen stellen die neuesten Produktinformationen dar, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbar waren.

Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 333492

Für Informationen zu Patenten siehe www.graco.com/patents.

Graco Headquarters: Minneapolis
International Offices: Belgium, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2014, Graco Inc. All Graco manufacturing locations are registered to ISO 9001.

www.graco.com
September 2018